

Görlitzer Anzeiger.

№ 22. Donnerstag, den 26. May 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 6 Personen beerdiget worden, als: Johann Christoph Rast, B. und Schuhmachergef. allh., gest. den 16. Mai, alt 67 J. 8 M. 25 T. — Tobias Kneiß, verabschied. Königl. Sächs. Mousquet. allh., gest. den 11. Mai, alt 63 J. 9 M. 10 Tge. — Igfr. Christ. Eleonore geb. Kirschke, weil. Mstr. Friedr. Samuel Kirschkes, B. und Tuchm. allh., und Frn. Christiane Magdalene geb. Conrad, Tochter, gest. den 13. Mai, alt 23 J. 2 Tge. — Herrn Carl Gottfried Bähr's, Raths-Registrators allh., und Frn. Marie Dorothee geb. Schiedt, Tochter, Anne Isidore Hermine, gest. den 12. Mai, alt 3 Jahr 9 M. 17 T. — Weil. Johann Carl Ehrenfried Langes, Landwehrm. des zweiten Aufgebots allhier, und Frn. Anne Rosine geb. Friedrich, Sohn, Johann Carl Gottlieb, gest. den 16. Mai, alt 3 M. 17 T. — Mstr. Johann Gottlieb Hauswalds, B., Barett- und Strumpfstrickers allh., und Frn. Catharine Therefie geb. Pötzelberger, Tochter, Cäcilie Caroline Dorothee, gest. den 16. Mai, alt 1 J. 4 M. 18 T.

Geburten.

Görlitz. Friedr. Aug. Kirschke, Tuchbereitergeselle allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Pfeiffer, Sohn, geb. den 7. Mai, get. d. 12. Mai, Ernst Louis. — Mstr. Carl August Engler, B., Roth- und Lohgerber allh., und Frn. Johanne Charlotte geb. Fitzmann, Sohn, geb. den 9. Mai, get. den 20. Mai, Johann Carl Louis. — Christian Friedrich Gottlieb Bräutigam, Tuchscheerergef. allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Neumann, Sohn, todtgeb. den 18. Mai. — Johanne Rosine geb. Starke, unehelicher Sohn, geb. den 3. Mai, get. den 8. Mai, Carl August Gotthold. — Anne Rosine geb. Thomas, unehel. Tochter, geb. den 13. Mai, get. den 15. Mai, Henriette.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Friedrich Ernst Böhme, B., Fischer und Tuchmachergef. allh., und Igfr. Marie Elisabeth geb. Arnhold, anjetzt Johann Christoph Thiemes, B. und Hausbes. allhier, Pflegetochter, copul. den 8. Mai. — Mstr. Joh. Sam. Aug. Neumann, B. und Schneider allh., und Igfr. Johanne Christiane Dorothee geb. Ebermann, weil. Johann Gottlieb Ebermanns, verabschied. Königl. Sächs. Mousquet. allhier, nachgel. ehelich einzige Tochter, copul. den 8. Mai. — Johann Gottlieb Baumann, Gartenpachter allh., und Marie Rosine geb. Wolf, anjetzt Joh. David Zuschkes, Häusl. in Troitschendorf, Pflegetochter, copul. den 8. Mai in Leschwitz. — Hr. Carl Ernst Heinr. Säurich, mus. instrum. allhier, und Igfr. Juliane Emilie geb. Pilz, weil.

Herrn Johann Christian Samuel Pilzes, B. und Buchbinders in Löbau, nachgel. ehel. jüngste Tochter, copul. den 11. Mai in Leschwitz. — Herr Johann George David Gottlieb Posselt, Kön Preuß. Unteroffizier und Bataillons-Schreiber beim Stamm des 1sten Batall. (Görlitzer) 6ten Landwehr-Regiments, und Aug. Wilhelmine geb. Ziener, Hrn. Johann Jacob Zieners, Steuer-Beamten bei dem Königl. Preuß. Steueramte allhier, ehel. jüngste Tochter, copul. den 16. Mai.

Görlitzer Getreide-Preis vom 11. May 1831.

1 Schfl.	Waizen	3 thlr.	6 sgr.	3 pf. —	2 thlr.	28 sgr.	2 pf. —	2 thlr.	20 sgr.	— pf.
— =	Korn	1 =	18 =	9 = —	1 =	15 =	8 = —	1 =	12 =	6 =
— =	Gerste	1 =	5 =	— = —	1 =	3 =	2 = —	1 =	1 =	3 =
— =	Hafer	— =	27 =	6 = —	— =	23 =	9 = —	— =	20 =	— =

Den 19. May 1831.

1 Schfl.	Waizen	3 thl.	5 sgr.	— pf. —	2 thl.	28 sgr.	9 pf. —	2 thl.	22 sgr.	6 pf.
— =	Korn	1 =	25 =	— = —	1 =	18 =	9 = —	1 =	12 =	6 =
— =	Gerste	1 =	6 =	3 = —	1 =	4 =	5 = —	1 =	2 =	6 =
— =	Hafer	— =	27 =	6 = —	— =	24 =	5 = —	— =	21 =	3 =

Bekanntmachung.

Für den diesjährigen Johannis-Termin ist zur Auszahlung der Pfandbriefszinsen

der 27ste, 28ste, 29ste und 30ste Juni

bestimmt worden. Wenn mehr als zwei Pfandbriefe präsentirt werden, so ist zugleich ein Verzeichniß derselben zu überreichen, welches nach der in unserer Registratur zu erhaltenden gedruckten Anweisung anzufertigen ist. Görlitz, den 14. Mai 1831.

Görlitzer Fürstenthums-Landschaft. von Haugwitz.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der Baustelle von dem, dem verstorbenen Leinwebermeister Christian Gottlieb Kaulfers gehörig gewesenen, allhier unter Nr. 920. gelegenen Hauses, welches auf 15 Thlr. in Preuß. Courant abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den zwanzigsten Juni 1831 auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebote mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, der Ersteher zum Wiederaufbau des Hauses verpflichtet ist, und die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 15. April 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement.

Die unter Nr. 78. zu Nieder-Bellmannsdorf im Laubaner Kreise belegene, gerichtlich auf 260 Thlr. 8 sgr. 4 pf. Courant taxirte Häuslerstelle des Tischlers Johann Gottlob Theurich, soll im Wege der Execution in dem deshalb auf

den 29. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Bellmannsdorf anstehenden peremtorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 16. April 1831.

Das Adlich von Ferentheilsche Gerichtsamt von Bellmannsdorf.
Schmidt, Justitiar.

Zur Fortsetzung der Licitation über das sub Nr. 1. zu Ober=Gerlachsheim, Laubaner Kreises, gelegenen, mit der Schlacht=, Back=, Brennerei= und Schankgerechtigkeit versehene Michlersche Kretschamgut, welches nach dem Ertrage auf 1218 Rthlr. 10 sgr, nach dem Grundwerth aber auf 1674 Rthlr. 3 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt und worauf bereits in einem frühern Termine ein Gebot von 1400 Rthlrn. gethan worden ist, wird ein anderweiter peremtorischer Termin auf

den 26. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Ober=Gerlachsheim anberaumet und dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Görlitz, den 18. Mai 1831.

Gräflich von Löbensches Gerichts = Amt von Ober = Gerlachsheim.
Conrad, Justitiar.

Binnen 8 Tagen sind alle noch nicht zurückgelangten, im vorigen Jahre an die Mannschaften bei den Feuerspritzen und Eymerwagen ausgetheilten blechnen Zeichen, in hiesiger Paß=Expedition abzugeben; widrigenfalls mit Anschaffung neuer, auf Kosten der Säumigen verfahren werden wird.

Görlitz, am 18. Mai 1831. Der Magistrat.

Bekanntmachung wegen der diesjährigen Schutzpocken=Impfung.

Zu Folge des von der Königlich Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz publicirten Regulativs vom 31. December 1825, wie im Betreff der Schutzpocken=Impfung verfahren werden soll, ist ein Jeder verpflichtet, sich selbst, seine Kinder, Pflegebefohlenen und sonstigen Angehörigen, bei noch obwaltender Pockenfähigkeit, der Schutzpocken=Impfung nicht zu entziehen, sondern die durch amtliche Anordnungen dargebotene Gelegenheit zu dieser Impfung, als Schutzmittel gegen das verheerende Uebel der Pocken anzunehmen, seine Angehörigen an den allgemeinen Impf=Terminen impfen zu lassen, die vom Impfarzte darüber ausgestellten Atteste aufzubewahren und sich dadurch von den gesetzlichen Strafen und beschwerlichen Folgen zu sichern, welche letztern unter andern darinnen bestehen, daß, so bald sich am hiesigen Orte die Pocken äußern, gleich Anfangs hinsichtlich der Sperre der inficirten Locale, auf Kosten der Säumigen mit aller Strenge verfahren und dann mit der Impfung auf das Schleunigste vorgegangen werden muß.

Zur diesjährigen Impfung sind wiederum für jedes Viertel der Stadt und Vorstädte besondere Impfärzte und von diesen gewisse Wochentage und Stunden bestimmt worden, an welchen sie die Impfung und die Revision der Geimpften in ihren Wohnungen vornehmen werden, wozu Mitglieder des Magistrats die auf jeden Impfterminstag gerechneten Eltern und Familien=Vorstände zur Vorstellung ihrer Kinder und Angehörigen werden vorladen lassen.

Diesen Vorladungen haben dieselben pünktliche Folge zu leisten und, dafern die Kinder irgend bereits die natürlichen oder Schutzpocken gehabt haben, die Atteste der dabei adhibirten Aerzte mitzubringen und vorzuzeigen.

Es steht jedoch den Eltern frei, ihre Kinder vor der Vorladung durch selbst gewählte von ihnen zu remunerirende Aerzte und Chirurgen impfen zu lassen, in welchem Falle sie aber dennoch dem Impfarzte ihres Bezirks in dem ihnen zur Gestellung angesagten Termine die Impfatteste vorzeigen müssen.

Im übrigen haben sich auch diejenigen Eltern, welche die Impfungen in ihren eignen Wohnungen vornehmen zu lassen wünschen, mit dem Impfarzte sowohl über die Zeit, als über die Besuchs=Vergütung zu vernehmen. Görlitz, den 17. May 1831. Der Magistrat allhier.

Da bei Anlegung eines Wasser=Ableitungs=Kanals in hiesiger Georgen=Kapelle einige Reihen Bänke abgebrochen werden müssen, welche für die Kirche unbrauchbar geworden, so sollen sowohl diese Bänke als auch mehreres vorhandenes Rüstholz und Breter, an die Meistbietenden gegen baare Zahlung verauctionirt werden, wozu der erste Juny Nachmittags um 2 Uhr anberaumt wird. Es haben sich daher Kauflustige zu der bestimmten Zeit auf dem Platze zwischen dem Renthause und dem Eingange der St. Georgen=Kapelle einzufinden und das Weitere zu gewärtigen.

Görlitz, den 21. Mai 1831. Das Kirchen=Collegium.



Eine Mahlmühle mit zwei Mahlgängen, in einer guten Lage, im besten Stande, nahe bei der Stadt Bernstadt, wozu auf 2 Kühe Futter, mit wenigen Abgaben, hat die Gerechtigkeit des Bier- und Branntweinschanks, so wie des Backens, ist aus freier Hand zu verkaufen in Kemnitz.

Zu Seidenberg steht der am Markte gelegene Bierhof Nr. 115. aus freier Hand zu verkaufen. Bedingungen beim Besitzer desselben.

Die Landwirthschaft des Ritterguthes Schadewalde, zwischen Lauban und Marklissa gelegen, soll auf 12 Jahr meistbietend verpachtet werden, wobei jedoch die Wahl unter den Licitanten vorbehalten wird. Die Pachtbedingungen und Anschläge sind im Landhause zu Görlitz bei dem Kanzelei-Diener Paul, so wie zu Schadewalde selbst einzusehen, und der Verpachtungs-Termin wird an dem letztgenannten Orte, den 23. Juny dieses Jahres früh um 9 Uhr beginnen.

Frischgefüllte Mineralwässer und zwar: Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Schlesischer Ober-Salzbrunnen, Marienbader Kreuz- und Ferdinandsbrunnen, Eger-, Sauer- und Salzbrunnen, natürliches und künstliches Selterwasser empfing wiederum A. Struve.

Auctions-Anzeige. Montags, den 30. Mai c. sollen in dem Apotheker Hoffmannschen Hause Nr. 108. am Obermarkte verschiedene Mobilien und Effecten, auch Bücher von verschiedenen wissenschaftlichen Inhalte von früh 8 Uhr an, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; auch sind bei Endesgenanntem in Nr. 179 a. Kataloge darüber gratis zu bekommen.

Görlitz, den 17. Mai 1831. Müller, verpfl. Auctionator.

Das Directorium der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig hat für die bei der Agentur zu Görlitz gegen Hagelschäden versicherten Fluren, den Herrn von Schönermarck auf Linderode bei Sorau zum Bezirks-Deputirten ernannt, und ist demselben bei vorkommenden Hagelschäden binnen längstens 36 Stunden Anzeige davon zu machen. Flössel.

Lein in Brach-Acker können künftige Woche noch 50 Viertel gesäet und 250 Schritt für 1 Thlr. abgelassen werden. Das Weitere ist bei dem Wirthschafter des Stadtgartens Nr. 870. zu erfahren. Flössel.

Ergebenste Einladung.

Sonntags, den 29. Mai Nachmittags und Donnerstags, den 2. Juny Abends, wird Concert im Garten gegeben werden, wo um zahlreichen Besuch höflichst gebeten wird. Heino.

Ein noch gut conditionirter, aber nicht moderner Kinderwagen ist zu verkaufen beim Schneidermeister Oertel in der Grischelgasse Nr. 52.

Das Dominium Ullersdorf sucht einen mit guten Zeugnissen versehenen Jäger, hierauf reflectirende Subjecte haben sich Mittwochs und Donnerstags in dem von Gersdorfschen Hause in der Nieder-Langengasse, andere Tage aber auf dem Dominio selbst zu melden.

Zu einer auf kommenden Sonnabend abgehenden Fuhre nach Breslau können noch zwei Personen angenommen werden. Neumann, wohnhaft im Schönhofe Nr. 6.

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und bei Edwin Schmidt in Görlitz zu haben:

Die vierte verbesserte und vermehrte Auflage der bewährtesten Mittel

gegen alle Fehler des Magens und der Verdauung,

als: Magenschwäche, — Magenverschleimung, — Magenkrampf, — Blähungen, — Urinbeschwerden, — Unordnung des Stuhlgangs, — Diaröh, — Kolik, — Verstopfung, Schwindel, — Kopfschmerz, — Mangel an Schlaf, — Gemüthsverstimmung, — Leberleiden, — Faul- und Gallfieber. — So wie auch gegen Schnupfen, — Brustverschleimung, — Bluthusten, — Urinbeschwerden und Verhaltungsregeln bei Erkältung. 8. brosch. Preis 10 Sgr. oder $12\frac{1}{2}$ Sgr.